



STADT HILDESHEIM



Bebauungsplan Nr. 86

Für das Gebiet zwischen Schenkenstraße
Alter Markt - Eckemekerstraße

Maßstab 1: 500

Mit Inkrafttreten dieses Planes treten die bisherigen städtebaulichen Vorschriften außer Kraft, soweit deren Gegenstände in diesem Plan geregelt sind oder ihm widersprechen.

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

Wohnbauflächen		Gewerbliche Bauflächen		Sonderbauflächen	
	Reine Wohngebiete		Gewerbegebiete		Wochenendhausgebiete
	Allgemeine Wohngebiete		Industriegebiete		Sondergebiete, z. B. Ladengebiet
	Kleindeckungsgebiete				
Gemischte Bauflächen		Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf		Weitere Nutzungsarten	
	Mischgebiete		Schule		Stellplätze
	Kerngebiete		Kindertagesstätte		Garagen
	Dorfgebiete		Kindergarten		Gemeinschaftsstellplätze
	Baulinie		Kirche		Gemeinschaftsgaragen
	Baugrenze				
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung				
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes				
	Festsetzung				

Verkehrsflächen		Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft	
	Straßenverkehrsflächen		Flächen für die Landwirtschaft
	Öffentliche Parkflächen		Flächen für die Forstwirtschaft
	Straßenbegrenzungslinie		Flächen für Land- oder Forstwirtschaft
	Zufahrtsverbot		
			Grünflächen, z. B. Spielplatz
			Parkanlage
			Dauerkleingärten
			Sportplatz

Nachrichtliche Übernahmen		Bestandsangaben	
	Naturschutz- (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)		Wohngebäude
	Wasserschutz- (W), Quellschutz- (Q) oder Überschwemmungsgebiet (Ü)		Wirtschafts- und Industriegebäude
	Flächen für Bahnanlagen		Wasserflächen, Häfen

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

Die gemeinsamen Stellplätze an der Kardinal-Bertram-Straße dienen dem allgemeinen Wohngebiet nördlich der Eckemekerstraße zur Erfüllung von Verpflichtungen nach R. 6a, 6b. Auf den nicht überbaubaren Flächen des allgemeinen Wohngebietes sind Garagen und Stellplätze ebenfalls nicht zulässig.

Nachrichtliche Übernahmen:
Die Teilstrecke der Eckemekerstraße von der Kardinal-Bertram-Straße bis Alter Markt ist mit Wirkung vom 1. 3. 1967 gemäß § 8 Niedersächsisches Straßenengesetz als Fahrstraße eingezeichnet und als Gehweg der Öffentlichkeit gewidmet.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvorschrift vom 19. 1. 1965. Hildesheim, den 24. 1. 1969 Stadtvermessungsamt <i>Dr. Roesler</i> Stadtvermessungsoberrat	Für die Aufstellung des Planentwurfs. Hildesheim, den 24. 1. 1969 Stadtplanungsamt <i>Bruma</i> Stadtbaurat	Dem Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 5. 8. bis 4. 9. 1968 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am 25. 7. 68 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 19. 11. 1968 gez. Haag Stadtbaudirektor	Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 5. 8. bis 4. 9. 1968 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am 25. 7. 68 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 19. 11. 1968 gez. Haag Stadtbaudirektor
Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan wurde auf Grund der gem. § 2 (6) Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 27. 1. 1969 zugestimmt. Hildesheim, den 27. 1. 1969 Stadtbaudirektor	Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 27. 1. 1969 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 beigelegt. Hildesheim, den 6. 3. 1969 gez. Boyken (L.S.) Oberbürgermeister gez. Kampf Oberstadtdirektor	GENEHMIGT gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage Hildesheim, den 4. 9. 1969 L.S. <i>W. R. 1969</i> Der Bürgermeister L.S. <i>W. R. 1969</i> Der Stadtdirektor	Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 ab 4. 9. 1969 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 4. 9. 1969 im Öffentlichen Anzeiger — nachrichtlich im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hildesheim — bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 4. 9. 1969 gez. Haag Stadtbaudirektor